

**Commissionswechsel.**

[3581.] Zufolge freundlicher Uebereinkunft mit Herrn Ernst Jul. Günther haben wir am heutigen Tage

Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig unsere Commission für den dortigen Platz übertragen und bitten ergebenst, von dieser Veränderung gütigst Notiz nehmen zu wollen.

Für die bisherige prompte und gewissenhafte Besorgung unserer Commissionen sollen wir Herrn Ernst Julius Günther unsern verbindlichsten Dank.

Hochachtungsvoll  
Wien, 1. Februar 1866.

Carl Gorischek's  
k. k. Universitäts-Buchbdg.

**Verkaufsanträge.**

[3582.] In der pr. Provinz Sachsen ist ein Sortimentsgeschäft mit 5000 Thlr. Umsatz, das seinen Besitzer durchaus anständig ernährt, für 1800 Thlr. zu verkaufen, wovon etwa die Hälfte anzuzahlen und der Rest in bequemen Raten abzutragen sein würde.

Nähere Auskunft durch  
Julius Krauss in Leipzig.

[3583.] In Rheinpreussen ist ein angesehenes blühendes Sortimentsgeschäft mit einem bedeutenden festen Lager und eleganter Einrichtung um 15,000 Thlr. durch mich zu verkaufen.

Ich erbitte mir gefällige Anträge.  
Julius Krauss in Leipzig.

[3584.] In einer nordd. preuß. Stadt an der Eisenbahn mit 10,000 Einw., sämtl. Kreisbehörden, Realschule 1. Cl., Mädterschule, Kreisgericht, Garnison mit Stadtc. ist ein, seit Ende 1864 bestehendes Filialgeschäft, welches, bei zeitweisem Betrieb durch einen ang. Lehrling, im ersten Jahre einen Umsatz von ca. 2600 Thlr. erzielte, für den festen Preis von 1500 Thlr. mit Schulbücherlager und der neuen Einrichtung wegen dauernder Kränklichkeit des Besitzers bald zu verkaufen. Anzahlung 750 Thlr.

Die Stadt ist Hauptverkehrspunkt; das Geschäft, die einzige Buchhandlung am Plage, hat eine bedeutende Zukunft. — Offerten sub A. X. Z. 1. befördert die Exped. d. Bl.

[3585.] Wegen anderweitiger Unternehmungen ist in der Kreisstadt eines der reichsten Kreise Schlesiens, mit Gymnasium, höheren Bürger- und Mädterschulen, Garnison versehen, an der Eisenbahn gelegen, eine frequente Buchhandlung, Leihbibliothek, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Das feste Lager an Büchern und Schreibmaterialien ist nicht groß, erleichtert die Uebernahme. Preis 3500 Thlr., das Lager nach gemeinsamer Taxe. Offerten vermitteln gütigst Herr R. Hartmann in Leipzig und W. Star in Breslau.

[3586.] Verlagsverkauf. — Der größtentheils aus landwirthschaftlichen Artikeln bestehende, in allen Vorräthen in Leipzig lagernde Verlag des verstorbenen Herrn H. Johannsen soll zu annehmbaren Bedingungen verkauft werden und bin ich beauftragt, jede gewünschte Auskunft zu ertheilen.

Leipzig, 6. Februar 1866.  
Bernhard Hermann.

[3587.] In einer der größeren Provinzialstädte Schlesiens ist ein blühendes Sortimentsgeschäft, verbunden mit Leihbibliothek und bedeutendem Schreibmaterialienhandel, durch den Unterzeichneten zu verkaufen.

Der Reingewinn ist ein sehr ansehnlicher und sichert nicht nur ein sorgenfreies und anständiges Auskommen, sondern auch noch einen hübschen Ueberschuß zu.

Bewerber, denen es Ernst ist und die über ein Capital von 12—14,000 Thlr. verfügen können, wollen sich gef. direct an mich wenden.

W. Star's Verlag in Breslau.

[3588.] Eine kleine Leihbibliothek (8000 Bände der neuesten Literatur) ist um einen billigen Preis zu verkaufen. Briefe unter Chiffre G. G. wird C. A. Fleischmann's Buchhandlung in München zu befördern die Güte haben.

**Kaufgesuche.**

[3589.] Ich bin von sehr solider Seite beauftragt, eine ansehnliche Leihbibliothek in einer mitteldeutschen Stadt zu kaufen, und erbitte mir entsprechende Mittheilungen.  
Julius Krauss in Leipzig.

**Theilhaber Gesuche.**

[3590.] Für ein solides und angesehenes Sortimentsgeschäft in einer oesterreichischen Hauptstadt wird ein tüchtiger Theilhaber mit einer Einlage von 10,000 fl. gesucht, wofür nach dem jetzigen Stande ein sicheres Einkommen von wenigstens 2200 fl. gewährt werden könnte.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von  
Julius Krauss in Leipzig.

[3591.] Zur Gründung einer größeren Leihbibliothek in Frankfurt a. M. wird ein Compagnon gesucht, der über ein Capital von 10—15,000 Thlr. baar verfügen kann. Unternehmer ist mit den Platzverhältnissen genau bekannt und versichert Rentbarkeit.

Offerten erbitte unter Chiffre F. F. 10. poste restante Frankfurt a. M. einzusenden.

[3592.] Ein thätiger Theilhaber zu einem an den neuen Boulevards zu gründenden Salon littéraire in Paris mit einer Capitaleinlage von 6000 Thlrn. wird gesucht. Factischen Reflectenten kann auf Verlangen Rückzahlung ihres Capitalanteils in kurzer Frist sicher gestellt werden. Näheres durch

Mib. Bethke,  
Mathieustr. 2 in Berlin.

**Fertige Bücher u. s. w.**

Für die Confirmationszeit

[3593.] empfehle ich:

Heinrich Lang's

Stunden der Andacht.

Zwei Bände. gr. 8. Preis gebestet 3  $\text{fl}$  6  $\text{N}$ ; eleg. gebunden 4  $\text{fl}$ .

und bitte à cond. zu verlangen.

Gebundene Exemplare jedoch nur fest.

Winterthur, im Februar 1866.

G. Lücke.

Librairie de L. Hachette & Co.,  
Boulevard Saint-Germain, No. 77.

[3594.]

Paris, den 7. Februar 1866.

Im Verlage der Unterzeichneten erschienen soeben:

E. D. Forgues.

Sandra Belloni.

L'anneau d'Amasis. — La famille du docteur.

1 Vol. in-18 Jésus. Broch. 3 fr.

Le

Trésor épistolaire  
de la France.

Choix

des lettres les plus remarquables au point de vue littéraire.

Publié

par

Eugène Crépet.

2. Série

du 18. siècle jusqu'à nos jours.

1 Vol. in-18 Jésus. Broch. 3 fr. 50 c.

Nos idées,

nos moeurs,

nos caractères

par

Eugène Bruncamp

(Commissaire de police de la ville de Paris).

1 Vol. in-18 Jésus. Broch. 3 fr. 50 c.

(Können wir nur fest liefern.)

Aristophane.

Traduction nouvelle

avec une introduction et des notes

par

C. Poyard.

1 Vol. in-18 Jésus. Broch. 3 fr. 50 c.

L. Hachette & Co.

[3595.] Soeben erschien in meinem Commissionsverlage:

Allgemeiner Zoll-Tarif

des

Russischen Kaiserreichs

und des

Königreichs Polen.

Mit Genehmigung und Bestätigung des Zoll-Departements ins Deutsche übertragen

von

Julius Gillis.

I. Hälfte.

2  $\text{fl}$  4  $\text{N}$  ord., 1  $\text{fl}$  18  $\text{N}$  netto.

Ich kann jedoch nur Baarbestellungen berücksichtigen.

Leipzig, 13. Februar 1866.

E. F. Steinacker.